

| | | | |
|--|--|---|--|
| Modulnummer 62415 | Modulname Forstliches Management | | |
| Studiengang B.Sc. Holz und Bioenergie Weitere B.Sc.-NF-Studiengänge der Fakultät | Verwendbarkeit Pflichtmodul Wahlpflichtmodul (n. Absprache) | Fachsemester/ Turnus 4 / jedes SoSe 4-6 / jedes SoSe | |
| Lehrform Vorlesung, geleitete Lehrgespräche, Übungen, Gruppenarbeit | Teilnahmevoraussetzung keine | Sprache deutsch | |
| Prüfungsform (Prüfungsdauer) Klausur (90min) | | ECTS-LP (Workload) 5 (150 h, davon ca. 55 Präsenz) | |
| Modulkoordinator/in: Prof. Dr. Dr. h.c. G. Oesten, Institut für Forstökonomie, oesten@ife.uni-freiburg.de | | | |
| Weitere beteiligte Lehrende: Prof. Dr. A. Roeder, N.N. | | | |
| Inhalte Zentrale Herausforderung für das Management von Waldökosystemen sind Entscheidungen über Maßnahmen der Waldnutzung bzw. des Waldschutzes – z.B. Festlegung einer Endnutzung, Bestimmung von Zieldurchmessern für die einzelstammweise Endnutzung, Schaffung einer Prozessnaturschutzfläche, Erstaufforstung für Bioenergieproduktion, Schadenersatz von Wildschäden usw. Immer geht es dabei aus Sicht von Entscheidungsträgern (sei es aus Sicht eines einzelnen Projektes oder eines Forstbetriebes oder eines Investors oder des Staates usw.) um Abwägungen zwischen Handlungsalternativen, die Kenntnis des „Wertes des Waldes“ voraussetzen. Ziel des Moduls ist es, Theorien des Waldwertes zu verstehen und ihre pragmatische Anwendung in forstwirtschaftlichen Entscheidungen (Problemlösungsmethoden u. a. Investitionsrechnung, Kosten-Nutzen-Analyse, Entscheidungsbaum usw.) zu lernen. Entsprechend gliedert sich das Modul inhaltlich in: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Management von Waldökosystemen – Beispiel: Anforderungen in der Biodiversitätskonvention, Multifunktionalität zur Erzeugung Schnittholz, Faserholz, Energieholz • Einführung in allgemeine Entscheidungslehre • Theorien des Waldwertes: Klassische Waldwerttheorie, Wert der Schutz- und Erholungsleistungen des Waldes, ökonomische Theorie des multifunktionalen Waldes • Praxis der Waldbewertung: Schadensbewertung, innerbetriebliche Entscheidungen, Steuerwerte u.a. • Entscheidungsmethoden | | | |
| Qualifikations- und Lernziele <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen. (1) Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen Waldmanagement und sozioökonomisch-politischen Regelungsmechanismen. (2) • Die Studierenden wenden das Gelernte in konkreten Entscheidungsfällen an, z.B. Konflikt stoffliche vs. Energetische Verwertung. (3) Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können | | | |
| Literatur und Arbeitsmaterial Pflichtlektüre (genauere Hinweise zu den zu bearbeiteten Kapiteln und Themengebieten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) <ul style="list-style-type: none"> • Oesten, G., Roeder, A. (2008): Management von Forstbetrieben, Bd. I 2. Auflage, Freiburg. • OECD (2002): Handbook of Biodiversity Valuation. A Guide for Policy Makers. Paris. • Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt 2007 der Bundesrepublik Deutschland - http://www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/biolog_vielfalt_strategie_nov07.pdf Skripte des Instituts auf Campus Online, weitere Angaben während der Veranstaltung! | | | |